



Bezahlte Anzeige | Fotos: Watzek Architektur

Er hält a Haus baut...

Wenn ein Architekt für sich selbst plant, ist das zumeist etwas Besonderes. In diesem Fall: Das neue Büro- und Wohnhaus von Architekt Thomas Watzek am Sonnberg in Zell am See.

In einzigartiger Hanglage mit traumhaftem Blick über den Zellersee und greifbarer Nähe zum Stadtkern galt es für den Zeller Architekt Thomas Watzek, sein Büro sowie das eigene Wohnhaus zu entwerfen und die beiden Funktionen Wohnen und Arbeiten sowohl optisch als auch funktionell strikt zu trennen.

Das Bürogebäude wurde in den Hang gesetzt. So entstanden davor großzügige Parkflächen und auf dem Dach eine ebene Rasenfläche, die dem Wohnhaus als Garten dient. In den Büroräumen bieten die Vordächer in Kombination mit den Sonnenschutzgläsern und den hangseitig eingegrabenen Baukörper bildschirmgerechte Arbeitsplätze und ein optimales Raumklima.

Das Wohnhaus ist bergseitig und von der Straße aus kaum sichtbar angeordnet. Der Wohnbereich ist mit einem Luft-raum über zwei Geschosse ausgebildet und schafft auf der oberen Ebene einen Ausgang auf das obere Grasdach, den Platz für die Abendsonne. Sowohl für das Büro als auch für



„Das Gebäude soll einerseits die ‚Marke‘ unserer Architektur widerspiegeln und andererseits einen Kreativraum schaffen. Als Architekten sind wir optisch orientierte Menschen. Das Arbeitsumfeld ist wichtig für unsere Kreativität und um den Kunden unsere Denkweise zu vermitteln“, erklärt Architekt Thomas Watzek.

das Wohnhaus war es ein wesentliches Ziel, durch eine offene Fassade den traumhaften Ausblick über den Zellersee und den Stadtkern in die Räume einzubeziehen und trotzdem ein höchstes Maß an Privatsphäre zu schaffen. Die Wahl der großen Vordächer sorgt für einen ausgezeichneten Sonnenschutz im Sommer und lässt dennoch die passive Sonnenenergienutzung in der Übergangszeit zu. Die Vordächer bilden die Grundlage für die Konzeption der beiden Gebäude als „Falten“. Durch die Farbgebung der Baukörper werden die Nutzungen unterschieden. Aus der Entfernung verschwindet der schwarze Bauteil des Architekturbüros und reduziert das Erscheinungsbild auf das in Weiß gestaltete Wohnhaus.

Die Außenanlagen bilden bewusst einen Kontrast zu den Gebäuden. Ein Obstgarten kombiniert mit einem original Pinzgauer Zaun, hohes Almwiesen-gras und Spalierobst vor der Glasfassade führen zu einer perfekten Integration der Gebäude in die Landschaft.

Kontakt: Architekt Watzek ZT GmbH, Sonnbergstraße 4, 5700 Zell am See, Telefon 06542/70186, www.watzek.info



AM BAU BETEILIGTE UNTERNEHMEN:



WOHNWERKSTÄTTE
MAYERHOFER GEORG

